



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

276 (20.6.1937) Sonntags-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-394971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-394971)

Die Stadtseite

Mannheim, 19. Juni.

Sonnenwende

Wieder kommen die Sonnenwendfeiern über deutsches Land. Von allen Berggipfeln grüßen sie und von allen Hügel, im Norden und Süden, im Osten und Westen. Und zu ihnen empore blüht ein Volk, das zurückzuführen hat zum unverfälschten Bahrer, zu allen den Werten, die aus Blut und Boden gewachsen — in Jahrtausenden heiliges Volksgut wurden. Es liegt ein tiefer Sinn darin, daß die große vollkommene Sonnenwendfeier in jeder Hinsicht von der deutschen Jugend gefeiert wird. Die Jugend ist Träger der Zukunft von Volk und Staat.

Am nationalsozialistischen Deutschland lebt nicht mehr von dem früheren Kampf der Generationen, vom ewigen Gegenüber der Jungen und der Alten. Jede Generation hat ihre Aufgabe vom Führer bekommen. In Verbundenheit stehen Jugend und Alter zusammen. Das Wissen aber um die Entmischung der Geschlechter und damit um das Leben des Volkes selbst wird herrlich veranschaulicht im Sonnenwendbrauch. Die Sonne in ihrem Auf und Nieder war schon unseren ältesten Vorfahren ein Sinnbild des Lebens, selbst. Am Aufgang der Sonnenbahn im Frühsommer stand die Saat, das junge Weizen, stand das junge Getreide. Auf der Mittagshöhe der Sommersonne, der hohen Zeit des Jahres, steht die Frucht, die Vollendung der Aufgabe jedes Lebens. Dann steigt sich die Sonnenbahn der winterlichen Nacht zu, in der das Leben erlischt und lange ruht, bis die fliegende Sonne des Frühling zu neuem Leben ruft, zu neuer Saat. Das ist der eigenartige Sinn unserer Sonnenwendfeiern. Und alles, was man sonst darüber erzählt und geschrieben hat, sei es die Mär vom Jambos und Dämonenfahrten, sei es Berichte über angeblich abergläubisches, barbarisches Tun, sind entweder böswillige Verleumdungen oder Ratschläge, aus Unkenntnis entstanden.

Die Sonnenwendfeiern waren heilige Feiern, Feiern zu den ewigen, unabänderlichen Gesetzen des Lebens. Alles Wandel, das in Zusammenhang mit der Sonnenwendfeier steht, steht im menschlichen Bewußtsein tiefen Sinn und Inhalt angedeutet. Es hat die jungen Paare am Heerabend die Hand reichen und den Brautpaar die Hand reichen, ob die Jungen und Mädchen in diesem Sprung über das Feuer leben, oder ob die Alten in dieser Weihe des Mannes zuhören, um sich Rechenschaft geben über den Erfolg oder Mißerfolg ihres bisherigen Lebens — immer lächelt sich der Kreis der Geschlechter als festes, unerschütterliches Band.

Koche mit Rohölgas!

Genießen Sie das Gelingen, 3 Pfennig die Stunde, ohne Anschlag, überall verwendbar. I. Kernhauser, Mannheim, P. 4, 10

Die Sonnenwendfeiern waren heilige Feiern, Feiern zu den ewigen, unabänderlichen Gesetzen des Lebens. Alles Wandel, das in Zusammenhang mit der Sonnenwendfeier steht, steht im menschlichen Bewußtsein tiefen Sinn und Inhalt angedeutet. Es hat die jungen Paare am Heerabend die Hand reichen und den Brautpaar die Hand reichen, ob die Jungen und Mädchen in diesem Sprung über das Feuer leben, oder ob die Alten in dieser Weihe des Mannes zuhören, um sich Rechenschaft geben über den Erfolg oder Mißerfolg ihres bisherigen Lebens — immer lächelt sich der Kreis der Geschlechter als festes, unerschütterliches Band.

Die Sonnenwendfeiern waren heilige Feiern, Feiern zu den ewigen, unabänderlichen Gesetzen des Lebens. Alles Wandel, das in Zusammenhang mit der Sonnenwendfeier steht, steht im menschlichen Bewußtsein tiefen Sinn und Inhalt angedeutet. Es hat die jungen Paare am Heerabend die Hand reichen und den Brautpaar die Hand reichen, ob die Jungen und Mädchen in diesem Sprung über das Feuer leben, oder ob die Alten in dieser Weihe des Mannes zuhören, um sich Rechenschaft geben über den Erfolg oder Mißerfolg ihres bisherigen Lebens — immer lächelt sich der Kreis der Geschlechter als festes, unerschütterliches Band.

Die Sonnenwendfeiern waren heilige Feiern, Feiern zu den ewigen, unabänderlichen Gesetzen des Lebens. Alles Wandel, das in Zusammenhang mit der Sonnenwendfeier steht, steht im menschlichen Bewußtsein tiefen Sinn und Inhalt angedeutet. Es hat die jungen Paare am Heerabend die Hand reichen und den Brautpaar die Hand reichen, ob die Jungen und Mädchen in diesem Sprung über das Feuer leben, oder ob die Alten in dieser Weihe des Mannes zuhören, um sich Rechenschaft geben über den Erfolg oder Mißerfolg ihres bisherigen Lebens — immer lächelt sich der Kreis der Geschlechter als festes, unerschütterliches Band.

Die Sonnenwendfeiern waren heilige Feiern, Feiern zu den ewigen, unabänderlichen Gesetzen des Lebens. Alles Wandel, das in Zusammenhang mit der Sonnenwendfeier steht, steht im menschlichen Bewußtsein tiefen Sinn und Inhalt angedeutet. Es hat die jungen Paare am Heerabend die Hand reichen und den Brautpaar die Hand reichen, ob die Jungen und Mädchen in diesem Sprung über das Feuer leben, oder ob die Alten in dieser Weihe des Mannes zuhören, um sich Rechenschaft geben über den Erfolg oder Mißerfolg ihres bisherigen Lebens — immer lächelt sich der Kreis der Geschlechter als festes, unerschütterliches Band.

Es werden gemustert!

Jahr	Jahrgang 1937	Wahlbezirk	Wahlbezirk der Wahlkreise
Mannheim, 11. Juni 1937	-	A-Ber	-
Heidelberg, 22. Juni 1937	-	B-Den	-
Mannheim, 23. Juni 1937	-	Den-Fa	-
Heidelberg, 24. Juni 1937	-	Ga-Hau	-
Mannheim, 25. Juni 1937	-	Hav-Is	-
Heidelberg, 26. Juni 1937	-	K	-
Mannheim, 27. Juni 1937	-	La-Mant	-
Heidelberg, 28. Juni 1937	-	Mat-Or	-
Mannheim, 29. Juni 1937	-	P, O, R	-
Heidelberg, 30. Juni 1937	-	Se-Schm	-
Mannheim, 1. Juli 1937	-	Schm-S	-
Heidelberg, 2. Juli 1937	-	T, U, V, W, X	-
Mannheim, 3. Juli 1937	-	Wek-Z	-
Heidelberg, 4. Juli 1937	-	A-K	-
Mannheim, 5. Juli 1937	-	L-Z	-
Heidelberg, 6. Juli 1937	-	A-Z	-
Mannheim, 7. Juli 1937	-	A-K	-
Heidelberg, 8. Juli 1937	-	KU-Z	-



Frauchens Liebling, das „Igel“

Sie tragen einen berühmten Namen, die feinen eleganten Kavaliere und herrlichen Damen vom Hans Schönborn. Das macht, ihrer aller Wege hat noch im Schatten des Braubier-Schloßes gestanden, und erst vor etwa Jahrzehnten hat sie aus dem Bereich der Schönbornschen Barock-Architektur nach Mannheim übergehört, weil Herrhaus Besitzverhältnisse es so verlangten. Aber auch hier brauchen in der Gartenstadt, wo eine weitläufige Baumreihe den geräumigen Rasen umschließt, stehen diese adligen Weiden nicht vom Welt jenseitig. Das ist eben am Tag des „hundertjährigen Jubiläums“ dabei war wie im Park zu Zandor, da der alte Herr dort mit seiner „Wage“ zwischen Hofeisen und springenden Kolladen promanierte.

Freilich, von der Poesie solchen Danks hören die hochachtbaren Nachfahren der kleinen königlichen Freundin heute kaum noch etwas, denn Derrchen ist ein führender Mann in der Fachschaft für Hunde, und also steht auch sein Zwinger ganz im Zeichen zünftigen Hundesports, der mit den Lebensbedingungen von einst höchstens noch die ungeschmälerte Achtung vor dem edlen Blut gemeinsam hat. Zudem sind unsere Whippets, eben wie ihr achterer Vorfahr, Gredengard, in ihrer deutschen Form eine mehr englische Bestandsform, die allenfalls durchs Spiel mit dem Hundspiel alten Schloßes als höchstes Denkmal zu einer Züchtung als Whippet auf die Welt kam, das bringt aus der Überlieferung seiner letzten geblühten Weibchenfolge auch gleich den Trieb zu sportlicher Bewahrung im Weltkampf der Schönheit mit. Das tragt schon als kleiner halbländiger Parzelle ganz von selbst auf die Höhenbahn zum Treib-

Geschwind — wie der Wind...

Der Mannheimer Hetzhundzwinger „Vom Haus Schönborn“

ning der Geschwindigkeit und steht im mechanischen Fahren den Jagdbetrieb schlummernder Urinstinkte, so daß zur Ausbildung an Stelle irgendwelcher „Dressur“ kaum mehr als ein wenig gütliche Anweisung notwendig ist. Wie der im Besitz seiner feindigen Behaarung vielerlei schmerzhafter, beim Rennen aber oft recht eigenwillige Hindernisse haben so auch Whippet und Grey noch etwas von der Erbmasse ihrer Urväter in sich, deren Abbild sich schon auf ägyptischen Wandmalereien anfinden lassen, und von denen arabische Sprachwissenschaftler noch heute sagt:

„Ein guter Hais, ein schneller Hund, ein edles Pferd sind mehr als zwanzig Weiber wert.“

Renner laufen und Siegerpreise betrinken ist alle, aus der Hundereifektive betrachtet, für sie geradezu eine innere Verzweiflung, der die Tiere mit wahrer Leidenschaft obliegen. Würde es anders zu verstehen, daß man bei Spitzwettrennen wie dem nun alljährigen Greyhound bzw. Gaxtung vom Hans Schönborn, der beim 1. Mannheimer internationalen Hundrennen im vergangenen Herbst im Vordergrunde noch die gesamte, weit jüngere Konkurrenz überlegen an das Feld führte, oder bei Zandor vom Haus Schönborn, dem Ratador der Whippets, ebenfalls von einer vielfach bewiesenen und gänzlich unabhängig von jeder menschlichen Willensleistung betriebligen Rennerfahrung sprechen kann? In erzählten nicht nur die beiden Zwingerleiter erkannte Dinge von überlegener Kraftverteilung vor und nach der Kurve, von absoluter Zurückhaltung in der Gebirge jedoch Sicherheit der rennerischen Startplatz, sondern das Rennefeld auf herrlichen Schweißboden hat eine ganze Reihe solcher sperrigen Rennererfolge ununterbrochen im Blide festgehalten. Und steht man da, wie Zandor — mit dem Vorderkörper schon dreizehn des Neckbendes, im letzten Sprung voll heißen Hais nach den um

mehrere Säugen zurückliegenden Genossen umhauert, dann wade noch einer am selbständigen Hundeverstand der eben so können wie Augen und ärtlichen Tiere zu zweifeln! Sie sind nämlich in ihrem Verhalten — im Umgang mit Fremden — und gar, wenn sie als besondere Auszeichnung mal mit in die Wohnung dürfen, alles andere als feierliche Kennmachungen. Und wenn sie auch um ihrer Nahrungsideale willen absichtlich zu größerer Körpergröße erzogen werden, so muß man sich selbst reizendes, hellbraunes Rehlein wie das „Jodel“ schon um seiner wunderschönen leuchtenden Augen willen doch gelegentlich als Rehleinchen ein bißchen verbärgeln. Ein Biß in den Schwanz voller Silberwolke, Medaillen, platenschnidner roter Goldbänder und feidengedichteter „Siegerdecken“ sagt deutlich genug, daß die nun fast ein Jahrzehnt geliebte erzieht rennerische Arbeit darüber keineswegs zu kurz kommt.

Wir wissen: in England sind Hundrennen seit langen große Mode, aber auch der Kontinent hat neuerdings mit allem Nachdruck auf. Und der Erfolg unserer Mannheimer Zwinger im Vorjahr war so eindeutig, daß er der höchsten Beachtung für Hundehunde außer der höchsten beachteten Veranstaltung am 27. Juni aller Voraussicht nach auch das nächste Reichstagesrennen einbringen wird. Nicht umsonst haben wir also bisher den besten deutschen Rennerhundzwinger in unsern Mauern, — den einzigen für Whippet in ganz Baden-Württemberg, — und nicht umsonst wird von allen Mitgliedern der Reichstages größte Sorgfalt auf die Vorbereitung für den kommenden Sonntag verwendet, denn auch die zahlreichen Schweizer und französischen Sportfreunde legen sich gerne, um bei entsprechendem Ausbleiben Mannheim im Auge zum Mittelpunkt der süd-deutschen Rennen zu machen, was sich daneben in steigendem Maße weit über den Bereich der Hundewelt hinaus als wirtschaftlicher Vorteil auswirken dürfte. M. S.



Zander vom Haus Schönborn, Reichsrennler und Schweizer Rennler, im sechs-jährigen, ruhmvollen Arbeit ungeschlagen, wird auch am 27. Juni beim großen Windhundrennen auf der Mannheimer Phoenix-Kampfbahn in der Klasse der Whippets starten.

Das Häuslein auf zwei Rädern

Der erste Wochenend-Wohnwagen wurde hier im August 1935 gefertigt. Er war private Regenerationsarbeit, aber ein Wunder an Plogelarbeit und Heberfertigkeit. Wenn es a. B. einmal auf 100 Quadratmeter, so dachte man: einfach abends geparkt, eine halbe oder auch nur eine Viertelstunde weit vor die Stadt gefahren, und man kann wieder schlafen. Aber die Sache hatte den Haken der Arbeit, und schon war es auch, denn die Polizei verlangte damals nach gleichen Regeln für Wohnwagen wie Wohnwagen, und bei einem vierwöchigen Aufenthalt muß man sogar Führerscheinbesitz als Wohnwagenführer nachweisen.

Die Dinge haben sich geändert. Die Dreiwagenführer in festgestellten zwei Positionslaternen genügen, und die Führerscheinprüfung braucht man nicht, wenn man zweiwöchige Karren baut.

So eine Modellreihe hand gelert vor einem Mannheimer Sportgeschäft, und wie wir uns unter das kausende, an den Führern die Hand zeigende Publikum wichen, da hörten wir, daß dieser Wagen in Mannheim gebaut worden ist. Soll der hübsche Ballwagen fürs Wochenende werden, der Jedermann mit etwas Vorzug sich erheben kann, mit Möglichkeiten genau, noch etwas reichhaltiger und preisgünstiger für vier Personen. So leicht ist es, nur 33 Zentner schwer, daß man jede kleine Bier-Trauer-Maschine vorspannen kann, — und das geht's zu Tritt von Tannen und feidem Gras.

Der Sportbaum ein Paragrafenboten vor die Kiste gehalten. Das geht nun doch nicht, da wir ja das Verfahrweilen auf den Kopf gestellt und die Rollen. Aber nicht gibt's keine Sorgen, wenn man nur alles klügerweise schon mit Gummirollen besetzt hat, und die Verankerung vom Vektor der Räder geholt hat, und nicht zu hoch an den Bodenrand mit dem Spiritusflügel drängt.

Der Vergnügen! Dr. Erich Gungler

Seinen 70. Geburtstag begeht heute Mannheimer H. A. erich F. A. Gleichzeitig kann er heute auf den Tag zurückblicken, an dem er vor 30 Jahren in den Militärdienst eintrat. Detlev Kerk, der auch Kriegsteilnehmer von 1914-1918 war, unternimmt

Verlässungsanwartschaft bei Hebrungen. Die Zeit der Teilnahme an Hebrungen gilt nach einer jetzt veröffentlichten Verordnung der Dienstverwaltung hinsichtlich der Inanspruchnahme der Altersrenten und der Inanspruchnahme der Altersrenten für die Erfüllung der Bedingung und die Erhaltung der Anwartschaft als Offizier. Damit der einzelne bei Beginn eines Lehrgangs oder der Hebrung verbleibt gerechene Teilnehmer seine Anwartschaft gegenüber dem unabhängigen Verbleibensdauer rechtlich geltend machen kann, werden ihm von den Truppenteilen entsprechende Bescheinigungen ausgestellt. Und zwar haben die Truppenteile den Teilnehmern auch zum Zweck der vorerwähnten Erhaltung der Anwartschaft an Familienhilfe an Träger der Krankenversicherung gleiche Bescheinigungen über die Teilnahme auszustellen.

„Heidelberg, Du Jugendbrunnen...“ das Radium - Sol - Bad Heidelberg

Trinkkuren in Mannheim mit Solbader Radium-Solbader sind ein großer Erfolg für die Rheumatischen, Gicht, Neuralgien, Frauenleiden, Bluterkrankheiten, Alterskrankheiten.

Trinkkuren in Mannheim mit Solbader Radium-Solbader sind ein großer Erfolg für die Rheumatischen, Gicht, Neuralgien, Frauenleiden, Bluterkrankheiten, Alterskrankheiten.








Schmerz ist ein böses Ungeheuer. Unsern Nachbar, den Herrn Meyer, hat die Kur im Radiumsolbade Heidelberg mit unschätzbarem Erfolg durchgeföhrt. So kann das Licht weitergehen.

Das ist ja wohl ein Wunder. Erinnere mich an Heidelberg. Stetlich bewies ich in der Warmen Meyers Leib- und Seelen-Freude!

Die Kur im Radiumsolbade Heidelberg ist ein großer Erfolg für die Rheumatischen, Gicht, Neuralgien, Frauenleiden, Bluterkrankheiten, Alterskrankheiten.

Die Kur im Radiumsolbade Heidelberg ist ein großer Erfolg für die Rheumatischen, Gicht, Neuralgien, Frauenleiden, Bluterkrankheiten, Alterskrankheiten.

Wash und Kind sind wieder froh. Leuts, macht es ebenso. Jeder sich Verjüngung hole in der radiumreichsten Sole!

Wash und Kind sind wieder froh. Leuts, macht es ebenso. Jeder sich Verjüngung hole in der radiumreichsten Sole!

MANNHEIMER REISE-ZEITUNG

Samstag, 19. Juni / Sonntag, 20. Juni 1937 Beilage der Neuen Mannheimer Zeitung 148. Jahrgang / Nr. 276

Heiterer Rhein-Sommer

Tage zwischen Rosen und Reben am Rhein

Am Morgen bin ich im Taunus durch kräftigen Gewitterregen gewandert. Aber als ich nun von Schlangenbad das friedliche Waldkloster Hinabsteigere, liegt goldne Sommerregenschirme über Wäldern, Auen, Bergen. Die dann die ersten armen Regenpropheten am Wege aufleiten und der Rhein ein grelles Silberband durch den Rheingau windet, durchdringt mich beruhigende Freude beim Wiedersehen mit dem Strom. Nebelhaftigkeit eilt ich zwischen Reben und Rosen im Abendblauen Schein glänzend entgegen, der alten Wälder, wo vor jedem kleinen Haus der Weintraube über die Wälder hängt. Im Goldehaus steht mir die Wirtin etwas Gutes zum Essen hin neben einem Bierlein. Der Sommerabend, der seinen goldnen Glanz und seine Wärme über die ganze Gegend und Sonne jenes Jahres glänzt. Dann aber eilt ich die noch Schritte über das Rheingau zum Rhein hinab an seiner Seite, seiner Röhre, seinen Duft, seinen Silber nicht erlösend. Wanderwege Seligkeit über den Rhein: Vor dem Haus zur Höhe blauen in langen Reihen weiß und rot und gelb die Rosen am Strom. Der Sommerabend am alten Burgmännlein hinauf und in allen Gärten verstreuten Rosen und am Rheinufer blühende Wälder Duft und Schönheit. Die Tage der Rosen sind die Schönsten im Sommerabend.

auf zur Germania auf dem Niederwald. Eng schrieben sich Felsen und Hüben über rauschenden Stromfelsen zusammen; Das Ringer Loch. Das Ousegewinnel des weinstrohen Dingen unter Hochberg und Dure Kopp drängen sich zu Rhein und Rheingau. Den Mauerwerk im Strom umflutet die Rinderlage. Dann schneidet sich weinberühmte Rheingau in die erste Felsenklippe und über der alten 'Kroche', wo manch deutscher Dichter vom Rhein besaßte wurde, stehen die Schieferhöhlen und zeigen die Weinlagen hell auf. Und über den Reben leben die Burgen, die alten Häuser von Strom und Wein. Da der Rheinflut, da die Ballenburgen, da Sommer, da die Germania...

zenden Rebenhügel, die schieferdächerigen Weinbühnen. Ich wandere ein Stück das Stegerthal zwischen Reben hinaus, aber die Sonnenglut des Mittags, die den trübendehängenden Reben neue Wärme spendet, treibt mich in das lächle Dämmer des Alten Ganges... Dann bin ich weitergezogen am Rhein. Bin von Oberwesel und seines Rheins zur Schönbach hinaufgezogen, habe mich in den Schatten der Wildrosen am Burgmännlein geworfen und hinaufgezogen über den feierlichen Strom und seine Berge. Heber Hoppard habe ich jenen wunderbaren Vierflügel angefaßt, von dem man sich nach den Rhein fließt, zu vier Silberfelsen verandelt durch die Fälschung des von Balderger unterbrachten Stromlaufes. Neben einem Jägervermögen bin ich durch Rheiner Stadter geschrieben, nach unter dem Tor jenes malerische Bild des altheidischen Rathauses mit der am Brunnen wachwachsenden Frau und die bunten hochgehenden Häuser im Bild. Als die helle Markführung und das alte karrierliche Stöckchen anfragen, ist Rodens bald erreicht, wo am Deutschen Hof, gegenüber Ehrenreithaus, die grüne Wälder einmündet. Am Abend im Weinort bebauert man nur das, nicht alle die funkelnden Reben aller deutschen Weinbau, die hier der frohen Jücher barren, probieren zu können!

HERRENWIES Kurhaus
Mit 1000 m. über dem Meeresspiegel, sonnige Lage, Schwimmbad, Saal, Kaffeehaus, Wasser Prospekt. Tel. 431 Bad. Postamt: Rühl und Baden-Baden

Wald. Als im Abendstund und Stromflut des Abends aus den Weinbühnen am Ufer Rheinflut zur Seite gefangen aufsteigen und der Strom sein selbes Licht fließt, spürt man wieder den heiteren Lander des Rheines. Als es dämmert, trete ich in eine Weinwirtschaft, aus der frohe Veder schallen und wo der Winger in demsüßem Wein und Brot auf den Tisch stellt. Einheimische und Fremde sitzen samt durcheinander am langen Tisch. Mit jedem Viertel räumt der Weinmännlein leichter die Orgel hinab. Einem alten Elmschiff mit weinrotem Tischspiegel ich einen Schoppen. Gerade nach Mitternacht spüre ich leicht heilbringend über mir die Wälder durch spitzwinklige Lichtpunkte weinigen Quartier an.

Ein sonnendurchgläuterter Morgen liegt heiter über Wälder. Die Elmschiffen fahrten fröhlich in Sonntagkleidern zu ihrem Heiligen in die Kirche. Orgelklang und Choral hallen feierlich aus dem Kirchportal, als ich zum Dampfer gehe. Ein dankbarer Abschiedskuß über das rosenüberstättete Weinmännlein Elmschiff, dann trete ich mit der Weinlampen Krombe in grüßamer Fahrt. Sommerglanz überlagert die Rheingauhügel über weinberühmten Weinlagen auf. Und dann beginnt der Reigen der Weinbühnen nach Burgern... Erbach... Dornheim von Reben umflutet bis zum berühmten Johannisberg hinauf... Der Rhein mit dem alten Rheinbrunnen... Reben pilgern bis zum Strom hinauf. Weicher Glockenklang über den sonnigen Morgen... Sommerglanz überlagert die Rheingauhügel über weinberühmten Weinlagen auf. Und dann beginnt der Reigen der Weinbühnen nach Burgern... Erbach... Dornheim von Reben umflutet bis zum berühmten Johannisberg hinauf... Der Rhein mit dem alten Rheinbrunnen... Reben pilgern bis zum Strom hinauf. Weicher Glockenklang über den sonnigen Morgen... Sommerglanz überlagert die Rheingauhügel über weinberühmten Weinlagen auf.

Räder Räder auf sich auf mit seinen Reinalen Augenbäumen und der feierlichen Reibe der Dollen und berühmten Weintrauben; wer hier noch nicht gebedert und gelangen in ledender Sommernacht der fennat ihn nicht nötig, den Dander des Rheines! Stell zeigen die Weinbühnen am Rhein

Im Barchors, dem seit uralten Zeiten gepriesenen Weinbühnen, verläßt ich den Rheinmännlein, mit leichtem Bedauern, denn die Stromfahrt war traumhaft schön. Rosen klüben am Rheinmännlein. Und dann findet man wieder die vertrauten Bilder dieses rheinischen Schöpfers: Das selbe Mauerwerk der Weckerkapelle im linken Himmelsturm. Trübige Stadttürme hoch in den grünen Reben. Drogen die frohe Jugendburg Stahle. In den Dittensellen zwischen den alten Stadttürmen lösen Strauß- und Götterhäupter und über den bunten Dächern grünen die Reben. Dagegen der alte Hofhof, das reynvolle Fackelwerk des Kurierlichen Saales und des alten Saales von 1808, der Kupplischen Wälder von 1602, Pfalzkapellenturm und Kuchenturm, und den farbigen Wälder auf der Stadtmauer mit dem Bild über den fließenden Strom, die Dampfer, die schwin-

Inseln im Bodensee

Röthliche Kleinodien des Sees sind seine Inseln! Im Antik der Landschaft hat sie die glühende Schöpfershand mit bewundern Siele gezeichnet. Lindau, die frühere Insel mit der Burg Rastau, heute Schloss Reichartshausen bei Langenargen, Mainau, die 'Insel' in Konstanz, Reichenau, Werth bei Stein



am Rhein vereinigen die landschaftliche Schönheit und den kulturellen Reichtum dieses paradiesischen Landes an der Schwäbischen Alb in kleinerer Größe. Nur klein am räumlichen Ausdehnung — die größte dieser Inseln, Reichenau, umfaßt 107 Quadratkilometer. Lindau und Mainau reichen an einen Quadratkilometer nicht heran — treten einige von ihnen in der Vögelwelt des kulturell-künstlerischen Aufstiegs und im Range der landschaftlichen 'Schönheitsstätten' an führende Stelle.

Die Inseln zu Beginn des 8. Jahrhunderts urfänglich erwähnte alemannische Siedlung auf der heutigen Insel Lindau im Obersee, römisch-mittelalterliche Stadt von 1275-1289, Langenargen des Reichthums unter Kaiser Maximilian I. im Jahre 1498, bei weltlich und kulturell tief in das benachbarte Land hineingewirkt. Das prächtige, alte Rathaus (1422-48 in gotischem Stil erbaut und 1578 in Renaissancestil umgewandelt) mit seinen reichen Schnitzwerken und Wandmalereien sei als schönste Ausdehnung künstlerischen Formwollens genannt. Auf der Insel Reichenau im Untersee erinnern die St. George-Kirche in Oberzell, wahrscheinlich schon gegen das Ende des 8. Jahrhunderts erbaut, das Markus-Münster in Mittelzell, der Michaelsberg der einstuigen 724 vom St. Pirmin gegründeten Mönchs- und die Kirche St. Peter und Paul in Unterzell an die Wurzeln einer der wissenschaftlich und künstlerisch bedeutsamen Stätten des Frühmittelalters. Geist und Wort der Reichenauer Mönche und Wissenschaftler und der fränkischen Wissenschaft der Gelehrten und Dichter in diesem wichtigsten mittelalterlichen Kulturzentrum am Bodensee sind heute noch aus den altherwürdigen Wandmalereien auf der Insel und aus köstlichen Archivalien (Karlshausen) spürbar. Als trübige Seite des Deutschritter-Ordens seit 1272 und später als reichsunmittelbare Kommende in kirchlichem Besitz bis zur Säkularisation im Jahre 1805, nachmaliger Plebisitenanwesenheit des Großher-

zog von Baden, hat die Insel Mainau im Nebenlängere im Laufe der Jahrhunderte ihren kulturell-reichen Aufstieg angefaßt. Auf der 'Insel' in Konstanz verdrängt der große mittelalterliche Mönch Heinrich Sals (um 1200 in Reberlingen geboren) im damaligen Dominikanerkloster die einflussreichen Jahre seines Lebens, und hier fand die Wälder des bahnbrechenden Pioniers der Luftfahrt, Graf Zeppelin, dessen 100. Geburtstag im nächsten Jahre (8. Juli 1938) vom ganzen deutschen Volke gefeiert wird.

Auch die Inseln im See haben ihr Schicksal, von der schöpferischen Hand des Menschen mitbestimmt. Früher bestand Lindau aus 3 Inseln, im Volksmund 'Schwäbisch-Bendin' genannt. Die Seearme wurden dann aufgelöst, als die Bevölkerungszunahme zur räumlichen Ausdehnung der Stadt führte. Auch Graf Wilhelm von Montfort, der 1302-1342 die wehrhafte Burg Krone auf einer Insel errichtete, ließ zwischen Insel und Ufer einen Kanal anlegen. Erst im Jahre 1888 wurde die Insel Reichenau durch einen 2 Kilometer langen Damm mit dem nordöstlich gelegenen Festland verbunden. Straßen und Straßen zogen die Inseln näher an Ufer heran. Heute die Inseln damit nicht etwas von ihrer Eigenart und Unberührtheit verloren? Es ist so, als ob sich der See gegen die 'Uferverdrängung' durch die modernen Verkehrsmittel wehren wollte. In manchen Jahren überläßt er die Reichenauer Verbindungsstraße und dadurch schon wird uns bewußt, daß das Schiff die natürliche Brücke zur Insel ist.

Kurhaus Hundseck
Schwimmbad
Saal im Schwarzwald, 900 m. Höhe

Jede Insel im See ist in ihrer Art einmalig und schön; ihr naturgegebenes, charakteristisches Gepräge. Städtisches Bürgerleben hat seit dem Mittelalter die politische-ökonomische Struktur und das kulturelle Gesicht Lindaus, der einstigen europäischen Inselstadt, bestimmt. Auf der Insel Mainau begünstigt im Barockstil und Park mit farbenprächtigen Blumengärten und schätzlichen Pflanzen und Bäumen der abend- und frühmorgens Glanz dieser 'Jolia Bella' im Schwäbischen Meer. Ein Hotel von europäischem Range auf der 'Insel' in Konstanz spricht für die Gastfreundschaft des Bodensees am See. Bauern und Arbeiter bewohnen das Inseldorf Reichenau, deren schöne Erhebung, der Hochwart, die herrliche Aussicht auf das nahe thurgauische Meer (Schloss Kreuzberg, ein Werkstück der Königin Victoria und des Prinzen Louis-Napoléon, nach 1870 zeitweilig aus der französischen Erzherzogin Eugenie), auf Reichenau, die Götter mit Schillerberg und die fernem Bergketten des Bodensees ermöglicht. Umgeben des Rheingauhügel bei Stein am Meer ist die kleine schwäbische Insel Werth mit der sagenumwobenen St. Emhard-Kapelle so recht für ein Einfielesleben geschaffen: Ein Dampfer hat sich in die Stille dieses Sees zurückgezogen. Nur selten erhalten die beiden Inselchen Langenargen und Rastau im Bodensee einen Blick bei Windstille den Blick des Bodensees über unbelästigter Stille.

Die Inseln im See waren durch die Jahrhunderte hindurch jenen optischen Selbstbeachtungswilligen. Die wehrhafte Befestigung ihrer Bewohner und der natürliche Schutz des bodenseelichen Bodens beherrschte. Ihre Inseln sind demnächst im den Gefahren besetzt. Lindau als Festung bis 1847 galt als ununterschiedbar. Mit ihren 14 hohen Türmen widerstand die Feste Mainau im Mittelalter und in der beginnenden Neuzeit vielen feindlichen Angriffen. Aber letztlich war es der stehende Gemeinheitsgeist, der das Volk auf den Inseln selbst aufmerksamer und Ränder und Tränen von selbstem Einfluß für das räumlich sehr ungetreue Land Bodens beherrschte.

KONSTANZ liegt am Bodensee — wer's nicht glaubt, geh' selbst und seh'!

Dampferfahrten	Strandbad	Wasserpark	Tagstouren in die Schweiz	Gründungsfeier: Verkehrsamt Ab. C.
Hotel Barbarossa	Hotel Hecht	Hotel Hecht	Restaurant Konzil am See	Besuch der Insel Mainau
Hotel Deutsches Haus	Insel-Hotel im See	Hotel Kronen	Viele gute Gasthöfe und Pensionen	Dr. Büdingens Sanatorium Herz - Nerven - Innere Leiden
Hotel Halm				

BAD MÜNSTER AM STEIN
Thermal-Sol-Radium-Bad in Nahebad, 20 km von Bismarck.
Rheuma, Gicht, Jodien, Frauenleiden, Kinderkrankheiten, Gicht, etc.

Forsthaus Lindemannsruhe
Schönste Lage im Wald am Bodensee.
Küche, Zimmer, Bad, etc.

Königsfeld (Schwarzwald)
Hotel und Pension Wagner
Die am See, in ruhiger Lage, abends u. morgens, 30 Zimmer, Schwimmbad, etc.

Königsfeld (Schwarzwald)
Hotel u. Gasthof der Brüdergemeine
Tel. 224, 100 Zimmer, etc.

Das Dornröschen der Nordsee
Familienbad Teitel
Baltrum
Müßige Pele - Weg: Götter - Nordsee - Prospekt durch Kurverwaltung u. Reisebüro



Dahn
Am Fuße des Jungfernsprungs im pfälzischen Wälder, herrliche Parklandschaft, Schwimmbad, etc.

Reinart die Kur- u. Grenzstadt Bergzabern
Die barocke Straße - die Stille zum Bodensee

Kallstadt - Winzer-Verein
Auswahl der selbstgeernteten Kallstädter Rebenweine - B r e i t e u s u e
Jeden Sonntag KONZERT.
Telefon Nr. 33. Amt Bad Dürkheim

Bei Anfragen nach Pensionspreisen usw. nehme man stets Bezug auf die Anzeigen in der Verkehrsbeilage der Neuen Mannheimer Zeitung.

Sanatorium Dr. Wiggers Kurheim Partenkirchen
Oberbayern
Der schönste Sommer-Aufenthalt / Prospekt

ZWEIBRÜCKEN REICHS-ROSENSCHAU
3.4.5.3.1.9.3.7
Freiland- u. Schnittrosenschau
Sonderausstellung
„Die Rose in Kunst und Brauch“
2. bis 18. Juli 1937

Erholungs- u. Ferien- Bergfrieden
Aufenthalt für Kinder
Heilmerkmal: Bayern, Allg. (Prospekt) 2



Ruf uns beizeiten, wenn du umziehen willst!

Bewährte Fachleute für Möbeltransport, Wohnungsgestaltung, -Instandsetzung u. -Einrichtung stehen zu Diensten



Der Umzug und die Hausfrau

Von Werner Weile, Innenarchitekt

Wieder einmal naht ein Umzugsdatum und bringt viel Arbeit und viel Sorgen mit sich.

Eine vorzügliche Hausfrau beginnt schon frühzeitig mit den Vorbereitungen, und zwar so, daß die Benützung ihres Heims nicht darunter leidet, die Mitglieder der Familie nicht, oder doch kaum etwas davon spüren. So wird sortiert, Schränke und Kisten werden geläubert und aufgeräumt, die Gardinen für die neue Wohnung gerichtet, und was sonst noch alles zu tun bleibt.

Vorbereitungen

Wenn die zu beziehende Wohnung leer steht oder schon einige Tage vor dem eigenen Umzug frei wird, kann man sich viele Erleichterungen schaffen und muß nicht alles bis zur letzten Minute aufheben. Die Räume werden gründlich geläubert, möglichst schon die Gardinen angebracht; es ist besser, in der alten Wohnung, wo sowieso schon der Umzug keine Schelten vorantreibt, ein paar Tage Ungeordnetheit in Kauf zu nehmen, als in der neuen Wohnung ohne Gardinen zu leben, die das neue Heim gleich beschöneren und vertrauter erscheinen lassen. Ebenso ist es mit den Lampen, lieber in der alten Wohnung bis den letzten Abend mit Tisch- und Tischlampen oder Notbeleuchtung begnügen, als am Umzugsabend zwischen all den Transportkisten den Elektriker, der den Versatz mit seiner Leiter auch noch oft im Wege steht, zu haben.

Was- und Elektrizitätswert sollte die Hausfrau mindestens acht Tage vorher durch eine Karte benachrichtigen, denn nichts ist febler, als in der neuen Wohnung, wenn man noch möglichst viel Ordnung schaffen will, ohne Licht zu sein. Alle Schlüssel der Möbel verlegt man vorher mit Packpapier ab, auf denen genau steht, wozu der betreffende Schlüssel gehört, und bewahrt diese Schlüssel an einem Schlüsselband, oder am besten in einem kleinen Koffer auf, in dem man auch Geld unterbringen kann, und den man selbst am Schlüssel von der alten mit in die neue Wohnung trägt; das verhindert unnützes Suchen und Probieren.

Schäden, Schlüssel und Schadenersatz

In der neuen Wohnung prüft die Hausfrau am ersten Tag gleich, ob alle Schlüssel zu den Zimmern führen und alle Fenster schließen in Ordnung sind und melde auch den Kleinsten Schaden sofort dem Hausbesitzer oder dessen Vertreter, es ist kaum leicht möglich, daß man später für diesen Schaden Schadenersatz bekommt. Die alte Wohnung muß ebenfalls in ähnlichem Zustand dem Vermieter übergeben werden.

Wenn sich der Mieter Licht- und Klingelgeräusche auf eigenen Mittel hat lassen lassen, so können diese Anlagen mitgenommen werden, man

muß aber dafür sorgen, daß Schäden, die beim Heranziehen dieser Anlagen entstehen, bemerkt werden. Nägel und Nägel können entfernt werden, ohne daß grundsätzlich der Vermieter eine Vergütung für die entfernten Nägel in Decken und Wänden beanspruchen kann. Steht im Vertrag der Vermieter eine Ausbesserungspflicht, so trägt der Mieter die Kosten. Wohnungs- und Hausstättel sind sofort nach Räumung der Wohnung abzugeben, hiermit erfolgt erst die formale Uebergabe an den Vermieter. Eine Schlüsselübergabe verpflichtet zum Weiterzahlen der Miete, oder der Vermieter ist berechtigt,

Hausbesitzerrecht und Mieterschutz

Die Wohnungsfrage ist eines der wichtigsten volkswirtschaftlichen Probleme unserer Zeit. Das Zusammenstreifen eines jahrelangen völligen Darunterliegens der Hauslosigkeit als Folge des Krieges mit einer ungemessenen Zunahme der Hauskationen führte in den Nachkriegsjahren zu einer fast unvorstellbaren Wohnungsnot. Diese konnte durch eine Reformgesetzgebung in den letzten Jahren zwar wesentlich gemildert, aber doch noch nicht ganz be-

erfordert, müssen alle anderen Fragen zurücktreten. Es ist infolgedessen damit zu rechnen, daß in den nächsten Jahren im wesentlichen der gegenwärtig vorhandene Wohnungsbestand ausreichen muß. Dieser Umstand führt zu einer verhärteten Haltung und brachte für die Hausbesitzer eine sehr günstige Konjunktur, die gleichzeitig die Gefahr in sich barg, diese durch Mietpreiserhöhungen auszunutzen. Derartige ungerichteten Absichten wurde aber dadurch rechtzeitig vorgebeugt, daß in der Preis-Kontrollverordnung vom 1. 12. 1936 bestimmt wurde, daß Mietpreiserhöhungen über den am 15. 10. 1936 geltenden Satz hinaus unzulässig seien und daß auch Ründigungen zum Zwecke einer Mieterhöhung nicht vorgenommen werden dürfen. Im Zusammenhang damit sei auch auf die Bestimmungen des Mietvertragsrechts hingewiesen, demzufolge bei Mietsverhältnissen, die vor dem 1. 7. 1918 begründet worden, ein Kündigungsrecht besteht, wenn die Jahresmiete eine bestimmte Höhe nicht überschreitet. Bei Mietsverhältnissen



Das Gesicht der Wohnung von heute

(Zust. H.)

Schadenersatz zu verlangen. Verlorenegehene Schlüssel müssen ersetzt werden. Schlüssel, die sich der Mieter auf eigene Kosten hat anfertigen lassen, braucht er nicht förmlich abzugeben, er ist aber verpflichtet, sie unbrauchbar zu machen.

Umzugsschäden, die in der Wohnung oder im Transport durch Unvorsichtigkeit beim Transportieren entstehen, muß man dem Vermieter anzeigen. Es ist daher ratsam, bei jeder an den Sachverständigen zu wenden, der für die Schäden keine Strafe

haben werden. Bei dem Bestand von rund 172 Millionen Wohnungen, wovon etwa 8 Millionen auf Kleinwohnungen von 1 bis 3 Zimmern entfallen, wird der gegenwärtige Bedarf auf etwa 6 Millionen berechnet.

Im zweiten Weltkriegsplan ist als vorrangigste Aufgabe der nächsten Jahre die Verbesserung der Wohnungsfrage Deutschlands vom Ausland auf allen wirtschaftlichen Gebieten vorgesehen. Unter diesem Ziel, das den Erfolg aller Kräfte

Vergessen Sie nicht

die Lampen

von

Geschenkhäuser an den Planen

Mitsche & Renner, P. 3, 12

mit einer Jahresmiete unter 500 RM, dürfen Ründigungen von Seiten des Hausbesizers nur dann vorgenommen werden, wenn sich der Mieter mit der Zahlung des Mietzinses im Rückstand befindet oder wenn der Hausbesitzer den Nachweis erbringen kann, daß er die Wohnung für seinen eigenen Bedarf benötigt.

Bei Mietsverhältnissen mit einer Jahresmiete über 500 RM, sowie bei allen Mietsverhältnissen nicht auf dem Grundstück selbst ein

Kündigungsrecht ohne Angabe des Rechtsfertigungsgrundes

zu Selbstverhandeln müssen hierbei die vereinbarten Kündigungsfristen eingehalten werden. Bislang ist darauf hingewiesen, daß eine Kündigung nur dann rechtskräftig wird, wenn sie richtig erfolgt, d. h. wenn sie innerhalb der Kündigungsfrist zur Kenntnis des Vertragspartners gelangt.

Ein schönes Heim durch: **Telkampus** Mannheim - O 3. 1
Heidelberg - Bismarckplatz

Das Haus für formvollendet, schöne, solide und preiswerte Inneneinrichtungen

Möbel - Teppiche - Stoffe - Gardinen - Werkkunst

Prometheus Meisterherd

vollendet in Leistung und Schönheit

Fabrikant: **WILHELM SOHL** Qu 6, 10b

Und denken Sie bitte daran:

Warbedruckmaschinen vom Entwurf bis zur fertigen Arbeit liefert Ihnen

Druckerei Dr. Haas R 1, 4-5 Fernspr. 24951

Eberhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger MANNHEIM Collinstraße, 10 Ruf 26318

Lesen Sie unsere eleganten Modellanzeiger

Gardinen und Dekorationsstoffe

Manne Sie zu uns und sehen Sie, wie wir Ihnen die schönste preiswerteste Gardinen- und Dekorationsstoffe geben. Unsere große Auswahl überzeugt Sie von unserer Leistungsfähigkeit.

Eugen Kentsner Mannheim, P 4, 1

Küppersbusch

Gasherde Kohlenherde Waschkessel

Oefen Zentralheizungsherde Elektrischerde

Karl Armbruster E 2, 17

Möbel nach Ihrem Geschmack

In sorgfältig getroffener Auswahl und bester Verarbeitung finden Sie bei

Dina Müller Wwe. Qu 5, 4 gegenüber Bismarck - Bismarckplatz

Bodenwachs / Reinigungsmaterial

„Josama“ haben Sie schon dazu gehabt, daß Sie es kaufen und billigeres ist

Jos. Samsreither Qu 4, 2 Fernspr. 22875

Ihr Bett und alles, was dazu gehört, wie Matratzen mit jeder Füllung, Schlafdecken - Stoppdecken, Bettwäsche - Federbetten

Reinigung von **Hellmann Heyd** BREITENSTRASSE 91-93

Reinigungsarbeiten von Matratzen

FRANK & SCHANDIN SANITÄR-ANLAGEN

GAS- u. WASSER-INSTALLATIONEN REPARATUREN

PRINZ WILHELMSTR. 10 gegenüber d. Hauptbahnhof TELEFON 42637

Werbung belebt Ihr Geschäft!

Einwandfreie Werkstatt in der eine Veranlassung für die Glanz eines Erzeugnisses. Vom frisch geliebten Baum bis zum fertigen Möbel liegt die Herstellung und Bewahrung des Holzes in unserer Hand. Daher können wir für Glas und Haltbarkeit jedes einzelnen Stückes Gewähr leisten. Möbel von Trezzger sind schön und dauerhaft.

Trezzger Möbelfabrik und Einrichtungshaus O 5, 1 O 5, 1

Vor dem Umzug sollten Sie rechtzeitig Ihre neue Adresse in unserer Geschäftsstelle abgeben. Es ist nötig, damit die Zustellung der „Neuen Mannheimer Zeitung“ pünktlich erfolgt.

darum: wenn dann

MOBEL VOLK Qu 5, 17-19

Zum Umzug Herde für Gas, Kohlen und Kombiniert. Waschkessel, Waschmaschinen, Badeeinrichtungen, Wandbänke, Spiegel etc.

J. Cassin Herrschauer F 3, 21 Ruf 390-62 Auf Wunsch Teilzahlung!

Einspaltige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100mm je mm 5 Pf. Stellengesuche je mm 4 Pf.

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Armaturen-Konstrukteur für Schwerarmaturen gesucht.

Bewerber um diesen Posten müssen absolut selbstständig arbeiten können und eine längere Praxis auf dem Gebiet des Armaturenbaues aufweisen können. Angebot mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, sowie Angabe des frühesten Eintrittszeitpunktes und der Gehaltsansprüche erbeten an **Johannes Erhard, Inh. J. Waldenmaier, Süddeutsche Armaturenfabrik, Bronze- und Eisengießerei, Heldenheim/Brz.**

Pharmazeutisch-chemisches Unternehmen sucht für Mannheim (und Besatz Baden) erfahrenen Herzpropagandist

Beworben werden Ärzte, Chemiker und Apotheker, Interessenten werden gebeten, am Freitag, dem 19. Juni, zwischen 10 und 12 Uhr sich im Palais-Hotel Mannheim Hof zu melden.

Tüchtige vorwärtsstrebende Groß- wie auch Klein-Lebensfachleute finden Dauerexistenz

bei **Allianz- u. Stuttgarter Lebensversicherungs Bank A.G. Filialdirektion Mannheim, Friedrichsplatz 9** Zunächst kurzgehaltene Bewerbung mit Angabe von Referenzen erbeten.

Dauerstellung fleißige und tüchtige Verkäufer

zum abendlichen Eintritt gesucht. Angebote an **W G 134 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes.**

Tüchtige Stenotypistin von größerer Firma

zum abendlichen Eintritt gesucht. Angebote an **W G 134 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes.**

Tüchtige Stenotypistin von größerer Firma

zum abendlichen Eintritt gesucht. Angebote an **W G 134 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes.**

Tüchtige Maschinenschreiberin

zum abendlichen Eintritt gesucht. Angebote an **W G 134 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes.**

Neuartige Spareinrichtung

zum abendlichen Eintritt gesucht. Angebote an **W G 134 an d. Geschäftsstelle dieses Blattes.**

Belehrt. Bestrebende für **Waldenmaier** **Brz.** **Waldenmaier** **Brz.** **Waldenmaier** **Brz.**

Beziehungs-Werber für gute und zugängliche **Zeitschriften** mit und ohne **Veröffentlichung**. **Waldenmaier** **Brz.**

Alleinvertrieb und **Herstellungsvertrag** eines bewährten **Waldenmaier** **Brz.**

Pharmazeutisch-chemisches Unternehmen sucht für Mannheim (und Besatz Baden) **erfahrenen Herzpropagandist**

Friseur und Drogerien **Vertreter m. Lager** **Waldenmaier** **Brz.**

Bekanntes Nähmaschinenfirma **2 tüchtige Herren** **Waldenmaier** **Brz.**

Krautfahrer **Waldenmaier** **Brz.**

Mädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Lehrling **Waldenmaier** **Brz.**

Lehrling **Waldenmaier** **Brz.**

Damen u. Herren **Waldenmaier** **Brz.**

Kontoristin **Waldenmaier** **Brz.**

Verkäuferin **Waldenmaier** **Brz.**

Werberin **Waldenmaier** **Brz.**

Maßkorsett-Fabrik **Damen** **Waldenmaier** **Brz.**

Köchin **Waldenmaier** **Brz.**

Perfektes Zimmermädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Perfektes Mädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Kinderädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Jüngeres Kinderädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Tüchtige Friseurin **Waldenmaier** **Brz.**

Vertreter (-innen) **Waldenmaier** **Brz.**

Arbeitsmädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Mädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Lehrling **Waldenmaier** **Brz.**

Stellengesuche **Waldenmaier** **Brz.**

Kaufmann **Waldenmaier** **Brz.**

Älterer Herr **Waldenmaier** **Brz.**

Junger Mann **sucht Stellung auf Büro** **Waldenmaier** **Brz.**

Beschäftigung **Waldenmaier** **Brz.**

Assistentin **Waldenmaier** **Brz.**

Jüngere Stenotypistin **Waldenmaier** **Brz.**

Kontoristin **Waldenmaier** **Brz.**

Wirtschafterin **Waldenmaier** **Brz.**

Wirtschafterin **Waldenmaier** **Brz.**

Fräulein **Waldenmaier** **Brz.**

Tüchtiges Fräulein **Waldenmaier** **Brz.**

Fräulein **Waldenmaier** **Brz.**

Alleinmädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Ehrliches, fleißiges Mädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Zimmermädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Alleinmädchen **Waldenmaier** **Brz.**

Automarkt **Krupp-Lastwagen** **Waldenmaier** **Brz.**

Gelegenheitskauf! **Waldenmaier** **Brz.**

Mercedes-Benz-Limousine **Waldenmaier** **Brz.**

Wanderer **Waldenmaier** **Brz.**

Opel **Waldenmaier** **Brz.**

3/15 BMW **Waldenmaier** **Brz.**

Pers.-Auto **Waldenmaier** **Brz.**

Audi **Waldenmaier** **Brz.**

Ford **Waldenmaier** **Brz.**

Gebrauchtwagen **Waldenmaier** **Brz.**

DKW **Waldenmaier** **Brz.**

DKW **Waldenmaier** **Brz.**

Motorrad **Waldenmaier** **Brz.**

Motorrad **Waldenmaier** **Brz.**

DKW **Waldenmaier** **Brz.**

Zeitung
der NMZ haben sich in **147 JAHREN** stets bewährt!

Kleine Anzeigen

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 6 Pfg. Stellenanzeigen je mm 4 Pfg.

Annahmesticht für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Immobilien

Baupartner für Doppelhaus

In Neuheimsheim (b. Neustheim)
Baufläche mit Grundbesitz mit 2x2 ad. 3 Zimm. Keller, Bad, großer Garten (1000-1200 qm) bei 3000 bis 4000 RM. Baugenehmigung, Abwasserleitung und telefonischer Anschluss vorhanden.
Geleit: Haber, Pöschel-Str. 20.

Seltene Gelegenheit

Neubau in Neuheimsheim

mit 2-3 Zimm. groß, hohe, luftige, elegant, moderner, zweigeschossiger, vollwertiger, zweifamilienhauser, mit über 5 ha Garten, Garage, verputzt, an ruhiger, schöner, sonniger Lage, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Geleit: Haber, Pöschel-Str. 20.

in Heidelberg

3 x 3-Zimmerhaus

neueres Bauwerk, gute Lage, an ruhiger, schöner Lage, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Geleit: Haber, Pöschel-Str. 20.

Einfamilienhaus

Waldpark

neueres Bauwerk, gute Lage, an ruhiger, schöner Lage, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Geleit: Haber, Pöschel-Str. 20.

Heidelberg

Rentenhaus

mit 2-3 x 3-Zimm., Keller, Bad, großer Garten, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Geleit: Haber, Pöschel-Str. 20.

Komfortable Villa

Heidelberg-Neuenheim

mit 2-3 x 3-Zimm., Keller, Bad, großer Garten, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Geleit: Haber, Pöschel-Str. 20.

Lagerplatz

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Geleit: Haber, Pöschel-Str. 20.

Eigenheime

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Geleit: Haber, Pöschel-Str. 20.

Eigenheime

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Geleit: Haber, Pöschel-Str. 20.

Immobilien-Büro

Herr Schubert

U 4, 4, Tel. 23044
An- und Verkauf von Immobilien aller Art Hypothekendarlehen

Vermietungen

Heidelberger Straße, P 7, 18

große, helle Lagerräume, Büro, großer Keller, Hof
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

schönes Bierlokal

mit prächtigen Nebenzimmern u. Gartenanlage, in guter Lage, an ruhiger, schöner Lage, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Ladenlokal

mit Nebenraum und Keller, in guter Lage, an ruhiger, schöner Lage, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

2 große Lagerräume

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Ludwigsplatz 1, 1. Stock

2 Zimmer

mit Nebenraum und Keller, in guter Lage, an ruhiger, schöner Lage, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Qu 1 Nr. 5/6

6-Zimmer-Wohnung

mit Nebenraum und Keller, in guter Lage, an ruhiger, schöner Lage, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

mod. 5-Zim.-Wohnung

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Oststadt

schöne Wohnung, 2 St., 5 Zimmer

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Büro

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Part.-Raum

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Mietgesuche

Zu mieten gesucht

Ein- oder Zweifamilienhaus, in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Für Fachschule

3 größere Räume

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

6-Zimmer-Wohnung

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

3 1/2-4-Zimmer-Wohnung

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

SUCHEN

gute 2 1/2 bis 4-Zimmer-Wohnung

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Zwei Zimmer

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Besserer Herr

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Gutes Heim

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Landhaus

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Landhaus

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Einfam.-Haus mit Garten

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Kleines Haus

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Zweifamilienhaus

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Einfamilienhaus

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

3-Familienhaus

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Almen

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16

Landhaus

in der Nähe der Eisenbahn, an angenehmer, schöner, ruhiger, sonniger Lage.
Näheres: Dr. Marck, O 7, 16



Südwestdeutsche Umschau

„Schwere Jungen“ ins Zuchthaus

Hohe Strafen gegen Ludwigshafener Gewohnheitsverbrecher

Frankenthal, 18. Juni.

Vor der ersten Großen Strafkammer des Landgerichts Frankenthal fand das Strafverfahren gegen vier Angeklagte aus Ludwigshafen statt, die sich wegen Verbrechens des schweren Diebstahls zu verantworten hatten.

Die Angeklagten, der 30 Jahre alte ledige Oskar Bittig, seit 21. November 1936 in Untersuchungshaft, der 40 Jahre alte ledige Robert Gammann, seit 18. November 1936 in Untersuchungshaft, der verheiratete 29 Jahre alte Ludwig Bauer, seit 18. Juni 1937 in Strafhaft, und der verheiratete 30 Jahre alte Emil Magin, zur Zeit im Konzentrationslager Daxhof, saßen in den gefährlichsten Gewohnheitsverbrechern und sind erheblich vorbestraft. Mit Ausnahme des Bittig haben sie mehrfache Zuchthausstrafen verbüßt, im übrigen haben sie aber seit ihrer frühen Jugend schon oft mit dem Gefängnis Bekanntschaft gemacht.

Der Sachverhalt nach der Anklageschrift ist folgender:

Am Freitag den 11. zum 12. Juli 1934 drang Georg Waldmann in die Fleischwaren-Verkaufsstelle der Verbrauchergenossenschaft Ludwigshafen ein, indem er mit einem Pflast einen Gitterstuhl des Kupftauschens heraussprengte, in die Höhe hob und zum Verkaufsort in den Ritzraum und schließlich in den Verkaufsraum gelangte. Er entwendete dort 12 Pfund Butter, vier und Butterbrot im Werte von etwa 15 Mark und entzweite sich. Verurteilungsgemäß hatte der Komplize Simon Bache gehalten, um die Aufklärung der Tat zu vereiteln. Auf Vorschlag des Waldmann, der in Sicherungsverwahrung untergebracht ist, beschloß die Anklageskammer Gammann und Bauer, mit ihm in der Nacht zum 21. Juli 1934 in Rundenheim einen Diebstahl auszuführen. Sie legten an der Volkswirtschafts-Verkaufsstelle einen Korb in die Höhe. Während Gammann und Bauer schwere Handen, ließ Waldmann ein und gelangte in das Schlafzimmer. Aus der Kasse nahm er 40-50 Mark, ferner vier und zwei Pfund Speckwaren, ein Pfund Speck, Schokolade, Sahne, eine Kuchenschale und ein Paar Damenstühle mit. Der Gesamtwert betrug 71,00 Mk. Als Waldmann merkte, daß im zweiten Stock Licht angezündet wurde, verließ er die Verkaufsstelle und entließ sich mit Bauer, der unterwegs von Waldmann sechs Mark Beuteanteil erhielt. Der in anderer Richtung flüchtende Gammann ging 44 Pfund Butter mit.

Während in einem anderen Falle der Angeklagte Bittig Waldmann hielt, drückte Georg Waldmann in der Nacht zum 26. Januar 1935 das Schaufenster der Kleidergeschäftes in der Darmstadtstraße an und nahm aus der Kasse fünf Uhren, einen Ringelring, zwei Ohrringe und eine Schokolade im Werte von 64,50 Mark weg. Die Beute teilten die beiden. In der Wirtschaft „Zur Stadt Hamburg“ in der Rohrlachstraße gelangte Georg Waldmann dadurch, daß er in der Nacht zum 14. Februar 1935 Nachschlüssel erwarb, Bittig und Magin herein zu lassen. Waldmann entwendete Zigaretten und Stempel und teilte sie mit Simon Rumpfen. In der Nacht zum 19. Februar 1935 drangen Waldmann, Bittig und Magin gemeinsam durch das Gittergitter in die Goethestraße ein. Die Öffnung teilte durch Waldmann, teilte mit Nachschlüssel eine Reihe von Schränken und erbeuteten zwei Sammelbüchsen des Winterhilfswer-

kes, denen sie Beträge von über 30 Mark entnahmen. In einem Konfektionsgeschäft in der Ludwigstraße zu Ludwigshafen nahen Waldmann und Bittig nach vorheriger Absprache in der Nacht zum 22. März einen Ledermantel, zwei Ledertaschen, eine Windjacke und einen Ledermantel. Bittig teilte dabei den Kaufpreis, während Waldmann im zweiten Schaufenster in der Brechtstraße durch Einbrechen eines Teils der Scheibe sich die Zutrittsmöglichkeit zu den Kleiderbüchern in der Auslage verschaffte. Dem Angeklagten Bittig wurden zwei Ledertaschen angeteilt. Die übrigen Stücke be-

hielt Waldmann. Magin und Bauer drangen in der Nacht zum 14. März 1935 gemeinschaftlich in einen Bucherhall in Ludwigshafen ein, schlachteten einen Zuchthaus und zwei Bücher im Werte von 44 Mark ab und nahmen die Bücher mit.

Die Gegenüberstellung der Anklageskammer mit dem dem Zuchthaus vorgeführten „Jungen“ schuf im Gerichtssaal eine Szene wie sie selten nicht beobachtet werden kann. Im Verbrecherlager beschimpften und beschuldigten sich diese verurteilten Menschen und lebten gegenseitig keinen guten Willen aneinander. Mit der Dingfestmachung der heutigen Anklageskammer in der großen Sitzung der letzten Jahre gegen die Verbrecherwelt Ludwigshafens geklärt worden.

Das Urteil

laute gegen die Angeklagten Bittig, Gammann und Bauer wegen Verbrechens des schweren Diebstahls im wiederholten Rückfall auf Zuchthausstrafen von je vier Jahren und Ehrenreue, aberkannt um je fünf Jahre. Bittig, der das Urteil annahm, wurde die Untersuchungshaft mit fünf Monaten angeordnet. Bei Gammann dagegen abgelehnt, weil er bis zum Schluss frech leugnete. Trotzdem das Gericht die Angeklagten als gefährliche Gewohnheitsverbrecher betrachtete, hielt es eine Anordnung der Sicherungsverwahrung für noch nicht gegeben, sondern sprach nur die Zutrittsfreiheit der Stellung unter Polizeiaufsicht gegenüber den drei Anklagten aus. Trotz früherer Beurlaubungen wurde Magin freigesprochen.

Vier Jahre Zuchthaus für einen verstockten Sünder

Ans. Koblenz, 18. Juni.

In der endlosen Reihe der wegen Ungehorsamverbrechen zur Rechtskraft gezogenen Urteile über die Strafkammer des Landgerichts Koblenz der jüngste Franziskanerbruder Friedebert (Paul Hermann) aus der Ordensniederlassung Waldmühl zu verantworten. Die Anklage warf ihm nicht weniger als 29 Fälle, in denen er als Lehrer und Erzieher mit minderjährigen Schülern und Jugendlichen unzüchtige Handlungen begangen hat, vor. Hermann war im Alter von 34 Jahren bei der Ordensniederlassung in Kreuznach eingetreten, hatte den Weistag mitgemacht, wurde mehrfach verwundet und geriet in englische Gefangenschaft. Um so trauriger ist es, wie der Vorsitzende Landgerichtsdirektor Dr. Rosowitz, betonte, daß ein Mann, der tapfer für sein Vaterland gekämpft und gekämpft hat, sich in ganz unverantwortlicher Weise an der deutschen Jugend vergriff. Hermann kam 1925 als Lehrer an die Höherrealschule Waldmühl, wo er bis 1934 verblieb. In diesem Jahre wurde er, da die Unruhen offensichtlich geworden waren, nach Kreuznach verlegt. Trotz der Abreisebestimmungen, die ihm einzelne gebenden Auslagen seiner Opfer, von denen 20 als Zeugen vor dem Richterliche Banden, und trotz der Befestigung des Tatbestandes durch den Schlichter, Bruder Sebastian, leugnete der Angeklagte hartnäckig und behauptete, die Schüler seien einer Massenverführung unterlegen.

Der Staatsanwalt bezichtigte den Fall durch die ungeheure Vielzahl der Verbrechen) als einen der Schwere. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Verbrechens nach dem Paragraphen 176, Absatz 1 in Tateinheit mit Verbrechen nach dem Paragraphen 174 Absatz 1 Nummer 1 in 29 Fällen zu einer Gesamtstrafe von vier Jahren Zuchthaus und sprach ihm die hinfälligen Ehrenrechte für die gleiche Dauer ab. In der Urteilsbegründung erklärte der Vorsitzende, mildernde Umstände hätten einem solchen Jugendverbrecher angesichts der Höhe der Straftaten nicht zugerechnet werden können. Er habe sich durch sein Verhalten selbst aus der deutschen Volksgemeinschaft ausgeschlossen. Zur größten Ueberrassung nahm der Angeklagte im Gerichtssaal zu seinen vorausgegangenen Unfallsbeteiligungen das Urteil sofort an.

Die Brandstiftung

* Metzmehler, 17. Juni. Gestern mittig brach in dem Anwesen des Bergmanns Schreier in der Blumstraße ein Brand aus, der die gesamten Wohnräume vernichtete. Obwohl die Feuerwehren von Metzmehler und Hingen schnell zur Stelle waren, konnte von den etwa 100 Kisten Holz, die in der Scheune lagen, nichts gerettet werden. Der Arbeitsdienst aus Hingen bemühte sich erfolglos um die Rettung der Möbel. Die Bewohner mußten durch die Feuerwehr gerettet werden.

* Hirsch (1936), 18. Juni. Mittwoch früh brach in dem Anwesen des Bergmanns Schreier in der Blumstraße ein Brand aus, der die gesamten Wohnräume vernichtete. Obwohl die Feuerwehren von Metzmehler und Hingen schnell zur Stelle waren, konnte von den etwa 100 Kisten Holz, die in der Scheune lagen, nichts gerettet werden. Der Arbeitsdienst aus Hingen bemühte sich erfolglos um die Rettung der Möbel. Die Bewohner mußten durch die Feuerwehr gerettet werden.

Zodesturz im Kraftwagen

* Bad Kreuznach, 19. Juni. Ein Personenkraftwagen kam am Freitagmorgen im Weinsheimer Wald in Heister Rodt die abfällige Landstraße herunter. Pflöcht geriet der Wagen aus noch unklareren Ursachen aus der Fahrbahn, raste mit voller Wucht gegen ein Stängelbäumchen, das glatt durchbrochen wurde, und stürzte die Böschung hinab. Unfallsverletzte Fahrgänger wurden auf, wobei man den Fahrer des Wagens, den 48jährigen Diplomingenieur Gradholt aus Albernach, mit gebrochenem Genick tot unter seinem Fahrzeug fand.

Auslandsjournalisten im Gau Saarpfalz

Empfang und Begrüßungsabend

Saarbrücken, 19. Juni.

Am Freitag trafen ausländische Pressevertreter in Saarbrücken ein. Bei der Begrüßung, die im Auftrag des Gauleiters und Reichskommissars Josef Bürckel der Pp. Gau-Pressenämterleiter Förster im Hotel „Erzähler“ vornahm, wie er u. a. darauf hin, daß die ausländischen Pressevertreter in diesen Tagen mit einer Bewölkung näher bekannt würden, die nicht nur um ihre nationalen Erlebnisse, sondern auch um ihre friedlichen Tagewerke vollbringen und nicht schlichter Wunsch, als das Verständnis der Welt für diese ihre Art. Möge der Besuch an der Westgrenze des Reiches seinen Teil dazu beitragen, Vorurteile und Hindernisse der Verständigung und Aufeinanderarbeit unter den Völkern zu beseitigen und jenes Vertrauen zu schaffen, das unerlässlich ist für den Bestand einer zivilisierten Welt. In diesem Sinne wünschte Pp. Förster den Auslandsjournalisten einen erhellenden Aufenthalt im Gau Saarpfalz.

Anschließend begaben sich die Teilnehmer in den Reithaus des Reichsausschusses.

Begrüßungsabend der Stadt Saarbrücken.

Dies hatten sich bereits die Teilnehmer des Reithaus und Reithaus, denen dieser Begrüßungsabend in erster Linie galt, verammelt, mit ihnen die Vertreter der Partei und der Formationen, der Reichsverbände, der Reichsämter, die Mitglieder der Stadt Saarbrücken sowie der Hellenen und der französischen Journalisten. Oberbürgermeister Dürfeld wandte sich mit einer kurzen Begrüßungsansprache an die Versammlung, um sie in der alten Soldatenstadt Saarbrücken willkommen zu heißen und ihnen zu danken für ihre Mitarbeit zum Wohlingen des Vaterland. Der Jugend muß, der erste Reitergeist angeht werden. Das Reitergeist befruchtigt nicht nur auf dem deutsch, den „Amerikaner Schweinehand“ überwinden. Alle Sorgen seien darauf gerichtet, den Menschen, die unser Vaterland trägt, solange wie möglich einen festeren und dauerhaften Frieden zu schaffen und die Jugend aufzuklären für das Schöne und Erhabene, das die Kraft gibt, gegenüber den Niederungen dieser Welt zu bestehen. Dazu helfe nicht zuletzt die Liebe zum edlen Pferd. „Reigen Sie“, in viel der Oberbürgermeister aus, „während der Jugend, wie man sich befähigen kann, für sein Volk und Vaterland einzutreten. Denn es geht nicht nur um Deutsch-

land, sondern um den Frieden der Welt. Wir sind das Bollwerk des Friedens und Europas und das wollen wir bleiben, indem wir den Reitergeist pflegen.“

Während begrüßte der Oberbürgermeister auch die ausländischen Journalisten.

Die zum Teil aus Saarland von früheren Gelegenheiten her kennen und sich nun von der Aufwärtsentwicklung überzeugen können, die sich einzustellen ist und auch davon, daß die Bevölkerung deutsch, friedliebend und arbeitsam ist, daß sie nur das eine kennt, für ihr Volk und ihr Vaterland zu sorgen.

Als Vertreter der am Turnier aktiv beteiligten Schiedsrichter sprach dann Major a. D. von Vogelius den Dank der Turnierteilnehmer aus, indem er zugleich dem Rufmann der Stadt Saarbrücken das Wort überließ, der das 7. Dragonerregiment in Saarbrücken befehligte und einen Reitergeist vertrat. Das Bild ist von einem Verwandten des Majors v. Vogelius armat, dem es im Jahre 1918 von französischen Soldaten gekohlen worden war, doch hatten es die französischen Offiziere dem Befehl wieder angeteilt.

An die Begrüßungsansprache schloß sich ein gemeinsames Beisammensein.

Befehl von Gubernatoren.

Die ausländischen Journalisten treffen am Samstag durch die Pflöcht am Freitag gegen 12.00 Uhr in Ludwigshafen ein. Nach dem Mittagessen, das von der Stadtverwaltung im Stadenburpark gegeben wird, ist um 15 Uhr eine Motorbootfahrt durch die Dolananlagen vorgesehen.

Spezeller Ehepaar verunglückt

Die Frau geriet

* Schramberg (Schwarzwald), 18. Juni. Am Donnerstag ereignete sich hier beim Bahnhof ein schwerer Unglücksfall. Zwei Kraftfahrer stießen zusammen. Die Frau des einen Fahrers, namens Hellmann aus Speyer, die auf dem Sozius saß, wurde auf die Straße geschleudert und machte mit schweren Verletzungen dem Tod ins Gesicht. Die Frau wurde eingekerkert, wurde, wie sie am Freitagvormittag gestorben ist. Der Gatte und der andere Fahrer, ein Schramberger, blieben unverletzt.

Defafa bietet an:

Alles für die Urlaubsreise:

- Badeanzug für Damen aus Wolle, wasserdicht ge- strickt, mit kleinem Rückenausschnitt 790
- Badeanzug für Damen u. Herren, Büttel, m. kle. Rückenausschnitt, Gr. 42-46 650
- Reisemantel, leichte sommerliche Kleider, luftiges Schuhwerk, alles für Urlaub, Strand und Reise. Reichhaltige Auswahl 790
- Strandhose aus Wolle, in marine, lange Form, Größe 42 790
- Strandtuch aus Wolle, modern, kleidsam, Form, Größe 42 390
- Koppekoffer, schwarz, mit Ledergriff aus hellem Vulkanfaserverbelag, 70 cm 1000
- 70 cm 1250
- 75 cm 1350
- 80 cm 1450
- Spezialle Socktaschen, Tennissocken, Regenmantel, Pulllover, Sporttaschen und Sommerschuhe, alles für den Urlaub

Defafa

Deutsches Familien-Kaufhaus GmbH

P 5.1-4, An den Planken

Telefonische Auskunft unter Nr. 2334/33

Der Defafa-Zahlungsplan, 5 Monatsraten, gründet sich auf Vertrauen. Bringen Sie bitte bei Ihrem ersten Einkauf genügend Ausweis mit.

SPORT DER NMZ

Tausend Meldungen beim Turnverein 1846

Das haben die Verantwortlichen des Turnvereins nicht zu hoffen gewagt. Eine solche Fülle von Meldungen und die erfolgreiche Beteiligung sämtlicher Wettbewerber sind das Ergebnis der sorgfältigen Vorbereitung der Turnvereinsmitglieder zur Teilnahme an den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder.

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Mädeldienst im DRK

Ein großer Teil der Mädchen und Jungen des DRK sind in den verschiedenen Abteilungen des DRK tätig. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Wandertournee des Mädeldienstes im DRK

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Wandertournee des Mädeldienstes im DRK

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

OS Mannheim - Fachsenheim

Am kommenden Sonntag reist die OS Mannheim die 1. Mannschaft der OS Fachsenheim an. Das Spiel findet am 19.30 Uhr auf dem Sportplatz in Fachsenheim statt.

2. Nationales Handballjugendturnier am den Wanderpreis des DRK

Das am kommenden Sonntag vom DRK Mannheim auf dem Sportplatz in Mannheim stattfindende 2. Nationale Handballjugendturnier beginnt bei der 1. Mannschaft der OS Fachsenheim. Das Spiel findet am 19.30 Uhr auf dem Sportplatz in Fachsenheim statt.

Großes Opferschwimmen in Mannheim

Am Sonntag des morgigen Tages findet ein großes Opferschwimmen in Mannheim statt. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Mädeldienst im DRK

Ein großer Teil der Mädchen und Jungen des DRK sind in den verschiedenen Abteilungen des DRK tätig. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Wandertournee des Mädeldienstes im DRK

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Wandertournee des Mädeldienstes im DRK

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Wimbledon 1937

Tennis-Weltmeisterschaften vor dem Start

In wenigen Tagen, am Montag, 21. Juni, beginnt die Internationale Tennis-Weltmeisterschaft in Wimbledon. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Ein Titel wurde frei

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Der Gewinn oder Verlust

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Die Ergebnisse

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Am Sonntag bringt der Sport der NMZ Sonderberichte

Am Sonntag bringt der Sport der NMZ Sonderberichte

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Am Sonntag bringt der Sport der NMZ Sonderberichte

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Am Sonntag bringt der Sport der NMZ Sonderberichte

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Am Sonntag bringt der Sport der NMZ Sonderberichte

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Am Sonntag bringt der Sport der NMZ Sonderberichte

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Kleine Sport-Nachrichten

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Deutsche Erfolge am ersten Tage

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Ein neues Hochkommen

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Ein neues Hochkommen

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.

Ein neues Hochkommen

Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord. Die Teilnehmerzahl der Wettbewerben ist im Vergleich mit den Wettbewerben der Turnvereinsmitglieder im Jahre 1936 ein Rekord.



Flügdienst ohne Motor

Briefftauben im Nachrichtendienst des Heeres — Die „kleine Schwester“ von Draht und Funk — Tauben als Helfer in der vordersten Stellung

Ober: Bereit zum Start. Die Taube trägt den Meldebeutel in einer kleinen Hülse. — Rechts: Einzelne Späher tragen Tauben in Traggeräten.

Photo (4) Dr. Heller (Berona) — 5.

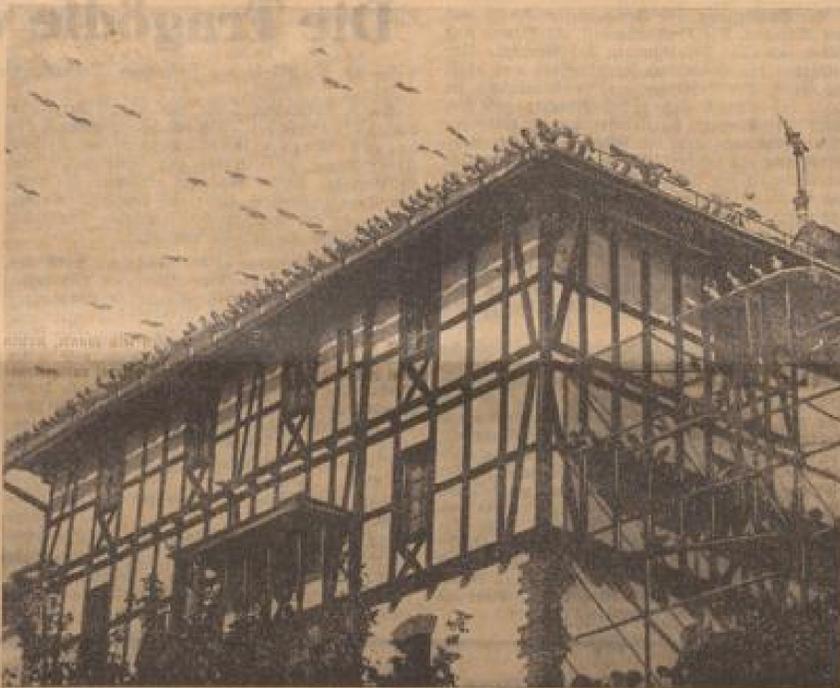
Erstfroh fährt die Blätter des Argonnenwaldes. Die letzte Entscheidung naht. Auf dem Gange, dem vielumfängsten Bergkäufen, liegt eine Handvoll Grenadiere des 4. Garderegiments zu Fuß. Jeden Augenblick kann der Feind zum Sturm ansetzen. Aber die Braven denken nicht an Weichen. Sie denken nur an ihre Pflicht. Die aber die Kameraden im Hintergrunde die Stöße, die Reserven benachrichtigen, welche Gefahr droht. Alle Drahtleitungen sind längst zerstört, kein Meldedrahter kann den Feindgefecht lebend durchschreiten. Da fällt der Blick des Führers, des Leutnants von Döllschheim, auf den Vord mit den Brieftauben. Nur eine Infanterie birgt er noch. Sie muß es schaffen. Der Leutnant schreibt die Meldung. Die Taube flattert hoch, erreicht Weichen, ab, kommt ans Ziel. Das eigene Feuerfeld ist ein, der Ansturm der Amerikaner wird aufgehalten. Wie viele Tauben im Argonnenwald haben Hunderttausende von Tauben im Weltkrieg den Kampfen haben und treiben treffliche Dienste geleistet.

Die Verwendung der Tauben im Nachrichtendienst ist alt. Schon die Schiffe der Griechen und Römer führten Brieftauben mit sich, die den Feind über den Verlauf der Fahrt berichteten. In neuerer Zeit sind die Brieftauben zu wichtigeren Zwecken in größerem Maßstab während der Belagerung von Vesta zur Verbindung der Hauptstadt mit der Außenwelt eingesetzt worden. In der Neuzeit verfielen die deutschen Heerführer über Brieftaubenbesatz. An eine Feldverwendung der Brieftauben wollte man noch nicht so recht glauben. Der Unfall hat die Instiller eines Heeres belehrt. Es heißt sich bald heraus, daß die Taube auch zu einem fahrbaren Schloss nach einigen Tagen der Eingewöhnung ihren Weg zurückfindet. Damit war ihre Verwendung im Stellungskrieg, in selbst im Bewegungskrieg, möglich.

Das Reichsheer der Nachkriegszeit hat die Kriegserfahrungen sorgsam ausgewertet und als festes Vermächtnis dem neuen Heere übermitteln. Es hat in Spandau eine Heeresbrieffaubenanstalt errichtet. Die Anstalt dient als Zuchtstätte, als Zucht- und Hauptzuchtstätte zur Blutaufreicherung der Heeresbrieffaubenbesatz in der Truppe sowie als Lehranstalt für die Brieffaubenweiber und als Versuchsanstalt für alle Fragen der Heeresbrieffauben. Ihr Leiter,

Kandidat Gager, betreut bereits 12 Jahre Heeresbrieffauben und hat sich um die Organisation des Heeresbrieffaubenwesens im Krieg die größten Verdienste erworben. Gewaltige Mühen umgeben das hohe Werk, luftige Schätze stellen keine Oberflächlich, Verzicht, ein Museum mit Aufbaumaterial aber

ning müssen die Speise vom Weizen sondern. Alle erfahrenen Tiere werden den jüngeren Weiblingen überlassen sein. Auch bedürfen sie sorgfältiger Wartung durch erfahrene Pfleger. Brieffaubenweiber haben die Aufsicht über die Zucht, besonders ausgebildeten Mannschaften der Nachrichtenabteilung werden



In der Heeresbrieffauben-Anstalt ist das Haus den ganzen Tag von Taubenschwärmen umflattert.



Wart nur gegen Abend, weil hungrige Tauben williger dem Schloss anfliegen.

Es ist nicht ungewöhnlich, die Tauben länger als 48 Stunden vom Schlage fern in der Kampagne zu lassen. Bietet sich während dieser Zeit keine Verwendung für sie, so läßt man sie bei gutem Wetter fliegen und trägt sie bei schlechtem Wetter wieder zurück. Beim Ausfliegen werden die Tauben in die Flugrichtung geschickt und alles vermieden, was die Tauben beim Abfliegen hindern könnte (z. B. Fernspreckbrücke). Es gibt da bestimmte Verbotenen. So läßt man die Tiere in noch nicht in der Richtung, Entfernung, Richtung und einem Verbotenen, in Gruppen von zwei bis acht Stück auffliegen. Dabei achtet man darauf, daß sich in einer Gruppe nicht Tauben bedeckt Weibchen befinden und die verschiedenen Altersklassen in den Gruppen gemischt sind.

Was die Zucht und den Soldaten immer kostbare und zuverlässigere Nachrichtenmittel beschaffen, so wird doch in einem zukunftsreichen das Tier als Kamerad des Menschen nie ganz zu entbehren sein, wird die Taube sich noch auf lange Zeit als die „kleine Schwester“ der großen Brüder Funk und Draht bewähren.

Christmann a. D. Berona



Taube und Meldehund haben wichtige Aufgaben im Nachrichtendienst. Dem Hund werden sogar die Tauben auf den Rücken geschickt, damit er sie in vorderster Stellung bringt.

Art sein Unterscheid. — Bei der Truppe, den Stäben, den Regiments- und Abteilungen befinden sich viele und fahrbare Schläge, teils Pferdebesatz, teils motorisiert. Sie folgen der Truppe auf dem Marsch im Gelände, wählen, gut getarnt, ihren Aufstellungspunkt, machen sich daran, ihre Tauben einzuschießen. Die Tauben werden der Truppe selbst ins Gefecht, in die vordere Stellung oder Spättruppe jeder Art mitgegeben. Auch die Pfleger persönlich sie nicht.

Die Tauben werden von der Truppe in Körben, zusammenklappbaren Kästen, Tortellern und besonders von einzelnen Späheren und Weibern in auf der Brust getragenen Feuertagelichten, im Gefecht auch häufig auf dem Rücken von Meldehunden, beifert.

Die Meldung wird der Taube in einer Aluminiumhülle am Rücken, an einer Zamauffeder oder auf dem Rücken befestigt. Eine Taube kann bis zu 40 Gramm tragen. Mit Hilfe von photographischer Verkleinerung kann man so der Taube Meldungen mitgeben, deren Umfang dem Inhalt einer Tageszeitung von 70 Seiten entspricht. Die Taube hat eine Fluggeschwindigkeit von 40 bis 60 Kilometer pro Stunde. Sie ist gegen Gas fast unempfindlich und, da sie nach dem Abflug immer über den Wirkungsbereich der Giftstoffe empfindet, auf dem Flug durch das feindliche Feuer kaum gefährdet. Auch Verluste durch die natürlichen Feinde der Taube, den Käuzerhaken, den Wanderschnepfen und das Sperberweibchen, sind bei den kurzen Flugrunden (10 bis 15 Kilometer), die bei Kriegsverwendung die Regel sind, so gut wie ausgeschlossen. Starker Regen, dicht Schneegestöber, aus dicker Nebel, können die höhere Nachrichtenübermittlung durch Tauben allerdings erschweren; Dunkelheit ist nicht im allgemeinen aus, jedoch werden in jüngerer Zeit Tauben auch für den Nachtschlaf abgerichtet und gezüchtet. Brieftauben sind in der Kampagne leicht zu führen und zu lernen. Sie werden sich dem Feinde nicht so leicht wie andere Nachrichtenmittel durch Licht oder Geräusch. Ihre Meldung kann nicht mitgeteilt oder mitgeteilt werden.

Nicht jede Brieftaube ist ein guter Nachrichten-träger. Nur die besten, Richtung und Ziel-

bei der Truppe die Brieftauben für das Gefecht anvertraut. Gegen Angst, Regen und Oben sind die Tauben empfindlich, Kälte ertragen sie leicht. Auf den Gefechtsabflügen sind die Tiere täglich zweimal zu trainieren. Weiblich werden sie dagegen erst nach 14-tägiger Abwesenheit vom Schlage, und

Der japanische Soldat außer Dienst



Der japanische Soldat außer Dienst

Obgleich die japanische Armee mit Hilfe in den vorderen der Welt steht, hat sie auch in vielen Dingen mit mehr als herkömmlichen Mitteln. Die hier aus Soldaten eines Bataillon, das in der Westfront eingesetzt ist, beim Überwinteren. Zwei der drei anderen Bataillone sind in der Westfront gegen die Soldaten einer Gesellschaft, die sich in der Westfront befindet. (Schwarz, Sonder-11)

Wirtschaftliche Reglementierung

Der Deutsche Volkswirt, der dem Reichsstatistikamt...

In einem weitläufigen Reglementierungsgebiet wurde...

Das Deutsche Reich befindet sich seit der nationalen...

Der Volkswirt ist im letzten Heft grundlegend...

Einmal darf jedoch nicht vergessen werden die...

Badische Assecuranz-Gesellschaft AG, Mannheim

Die Gesellschaft im vorigen Jahresbericht...

Freundlicher Wochenschluß

Kleines Geschäft / Kursbesserungen / Schluß gut behauptet

Rhein-Mainische Börse: Hiß und unruhig...

Am Morgen war das Geschäft ruhiger als...

Die per Rost gezeichneten Bonifantien...

Berlin: Aktien im allgemeinen behauptet...

Am der Sonntagsbörse konnte sich im allgemeinen...

Freundliche Grundstimmung der letzten Tage...

Im weiteren Verlaufe konnten sich...

Die per Rost gezeichneten Bonifantien...

Reichsbankführer...

einmalige Abgaben und den Wert...

Die Todesspenden, Schenkungen...

Allas Lebensversicherungs-AG Ludwighafen am Rhein

Die unter dem Vorh. von...

Die Lebensversicherungs-AG...

auf die gleiche Höhe von 10 v. H....

Die Todesspenden, Schenkungen...

Die Lebensversicherungs-AG...

Die Lebensversicherungs-AG...

Die Lebensversicherungs-AG...

Die Lebensversicherungs-AG...

Die Lebensversicherungs-AG...

Geld- und Devisenmarkt

Der Dollar etwas abgeschwächt...

BENSEL & CO. BANK

MANNHEIM 07.17

Devisen- u. Außenhandelsberatung

Table with exchange rates for various currencies and locations.

Deutsche Reichsbank...

Die Lebensversicherungs-AG...

Waren und Märkte

Rheinländer Kopfenmarkt...

Die Lebensversicherungs-AG...

Die Lebensversicherungs-AG...

Die Lebensversicherungs-AG...

und mehr im Rückland, Napoleon, schon neue Pläne schmiedend, so einen Truppenteil nach dem andern zurück.

Die wachsenden Schwierigkeiten rissen Maximilian zu mancher Ungerechtigkeits hin.

Der Sieg der Konservativen gab Maximilians Sache den Todesstoß.

Einen Vorstoß Napoleons, die Kaiserkrone Mexikos anzunehmen, widerstand Maximilians

Zeit nicht aufgeben zu dürfen. Das ihm veritonte, daß es nur eine geringe Kinderzeit war, die ihm anging.

Ein Staatsrat hatte sich für Weiterführung des Kampfes entschieden.

Fahrt ins Glück

Von Werner Glas

Obde Arenten hatte einen anstrengenden Tag hinter sich.

Vor einem der Koffers am Kurfürstendamms hatte sich eine Arzenei-Gesellschaft

and wegen dadurch eingetretener unüberwindlicher Schwierigkeiten — komische Sache, so'n Scheidungsgericht.

Arbeiten. Seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Norwegen-Fahrt

Von Hellmut Hansen

Das ist Norwegen — wo der hohe Nord in die Felsen hoch steht

So ist Norwegen — wenn das Blut wild in Schweiß und einem der Meist, auf des Lebens Gefähr

And wir auf den Schiffen der Arbeitsfront, durch Nicht zur Arbeit mit Freude belohnt

Warum haben sie sich so viel Mühe mit ihm gemacht? . . .

und es war nicht, er mag nicht mehr. Sehr Jodere hat er getrieben

die Nationen. auch trägt ihr Herz die harte Schere. . . das ist der Herbst, der bricht dir noch das Herz . . .

Oben liegt er in den Ebnen, eine Dampfsäule fährt vor, man mag große Hoffnungen mit ihm, auch durch die englischen Blätter

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Über der Ferdinand ist doch nicht mit über das Wasser gegangen.

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Oben liegt er in den Ebnen, eine Dampfsäule fährt vor, man mag große Hoffnungen mit ihm, auch durch die englischen Blätter

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Über der Ferdinand ist doch nicht mit über das Wasser gegangen.

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Oben liegt er in den Ebnen, eine Dampfsäule fährt vor, man mag große Hoffnungen mit ihm, auch durch die englischen Blätter

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Über der Ferdinand ist doch nicht mit über das Wasser gegangen.

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Oben liegt er in den Ebnen, eine Dampfsäule fährt vor, man mag große Hoffnungen mit ihm, auch durch die englischen Blätter

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Über der Ferdinand ist doch nicht mit über das Wasser gegangen.

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Oben liegt er in den Ebnen, eine Dampfsäule fährt vor, man mag große Hoffnungen mit ihm, auch durch die englischen Blätter

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

Über der Ferdinand ist doch nicht mit über das Wasser gegangen.

Arbeiten, seitdem hatte sie ihn es und zu getroffen, auf der Straße oder in einem Kaffee.

verdrängt hat, daß er tagelang nicht schlafen konnte wäre.

„Dann willst du la sein heraus?“ fragt Robby anerkennend.

„Du bist so glücklich!“ lacht er. „Ich habe dich vor diesem Winter schon gekannt.“

„Dann bist du wohl glücklich?“ sagt er zu.

„Und es ist glücklich für die. Ein Krankenstaben in Hamburg.“

„Dann bist du wohl glücklich?“ sagt er zu.

„Und es ist glücklich für die. Ein Krankenstaben in Hamburg.“

„Dann bist du wohl glücklich?“ sagt er zu.

„Und es ist glücklich für die. Ein Krankenstaben in Hamburg.“

„Dann bist du wohl glücklich?“ sagt er zu.

„Und es ist glücklich für die. Ein Krankenstaben in Hamburg.“

„Dann bist du wohl glücklich?“ sagt er zu.

